Unerwarteter Besuch

Von Yugoku

Kapitel 5: Rätselhafte Verwandlung

Bardock konnte sich einfach nicht entscheiden was er jetzt machen sollte. Er war weiterhin regelrecht geschockt von dem Anblick, den sein jüngster Enkel ihm bot. So etwas hatte er noch nie gesehen und das verunsicherte ihn total. Son-Goku und seine Söhne hatten von Bardocks Anwesenheit allerdings noch nichts mitbekommen.

„Du machst jetzt wohl ernst, was...?“, Son-Goku schien nicht sehr beeindruckt zu sein. „Ganz genau. Zieh dich warm an, Vater.“, kündigte Son-Goten seinen nächsten Angriff an. Dieser folgte auch sofort. Mit Ki-Attacken bombardierte Son-Goten seinen Vater. Son-Goku jedoch wich spielerisch jeder Attacke aus. Bardock war erstaunt darüber, dass sein Sohn trotz dieser, für ihn rätselhaften Verwandlung Son-Gotens, immer noch mithalten konnte.

Obwohl keine seiner Attacken ihr Ziel trafen, unterbrach Son-Goten seine Ki-Attacken nicht. Im Gegenteil, er erhöhte die Intensität noch. Son-Goku machte diese Tatsache allerdings wenig aus. Er wich den Attacken weiter aus. Nun bemerkte Son-Goten, dass er mit dieser Taktik nicht wirklich weiter kam. Also stellte er seine Ki-Attacken ein.

„Nicht schlecht, Son-Goten. Aber so vergeudest du nur deine Energie.“, erklärte Son-Goku seinem Sohn die misslungenen Angriffe. „Okay, dann versuch ich halt was anderes.“, meinte Son-Goten. Er ging wieder in Kampfposition und bereitete seine nächste Attacke vor. Als Son-Goten eine bestimmte Handhaltung einnahm, wusste Son-Goku sofort Bescheid: „Verstehe, das Kame-Hame-Ha...“ Und Son-Goku behielt Recht. „Kame-Hame...“, Son-Goten konzentrierte seine Energie.

Bardocks Scouter registrierte sofort die veränderte Kampfkraft und fing wieder an zu arbeiten. Die Anzeige schnellte erneut in die Höhe. „ich fass es nicht. Was wird das...?“, Bardock traute seinen Augen nicht. Solche Zahlen hatte sein Scouter noch nie angezeigt.

„...HA...“, Son-Goten feuerte das Kame-Hame-Ha in Richtung seines Vaters. „Na, ob das reichen wird?“, grinste Son-Goku und machte trotz des immer näher kommenden Kame-Hame-Has keine Anstalten sich von der Stelle zu rühren. Bardock beobachtete diese Szene immer noch von der Luft aus und er war so gebannt davon, dass er fast vergessen hatte zu atmen. „Ist Kakarott verrückt geworden? Wieso weicht er nicht aus?“, fragte sich Bardock und bekam es langsam mit der Angst zu tun.

Son-Goten feuerte sein Kame-Hame-Ha immer noch mit voller Intensität ab. Selbst ihm wurde jetzt doch etwas mulmig und er überlegte, seinen Angriff abzubrechen. Doch soweit kam es nicht. Denn kurz bevor das Kame-Hame-Ha sein Ziel erreichte, löste sich Son-Goku quasi in Luft auf und die Attacke ging ins Leere bzw. traf nur die Berge, die sich hinter Son-Goku befanden. Mit einem lauten Knall explodierte das Kame-Hame-Ha schließlich.

„Wo ist Kakarott?“, Bardock suchte besorgt die Gegend mit seinen Augen ab, doch er konnte seinen Sohn nicht entdecken. Augenblicklich später registrierte sein Scouter allerdings eine Kampfkraft und Bardock drehte sofort seinen Kopf in die Richtung, die sein Scouter anzeigte. Ein großer Erleichterungsseufzer entfloh seinem Mund, als er Son-Goku einige Meter weiter putzmunter stehen sah.

Auch Son-Goten und Son-Gohan entdeckten nun ihren Vater, nachdem sie seine Aura gespürt hatten. „Das war gemein, Vater. Du hast deine momentane Teleportation eingesetzt.“, rief Son-Goten etwas eingeschnappt. „Wieso war das gemein? Auch wenn das nur ein Trainingskampf war, sollte man immer alles geben und damit meine ich auch, dass man die Attacke bzw. die Technik einsetzen soll, die am Nützlichsten ist.“, belehrte Son-Goku seinen Jüngsten und flog wieder zu seinen Söhnen zurück.

„Ich fand das trotzdem gemein.“, beschwerte sich Son-Goten weiterhin und drehte sich, mit verschränkten Armen, beleidigt weg. „Hey, nun sei doch nicht beleidigt Son-Goten. Du hast doch vorhin selbst gesagt, dass du ernst machen wolltest. Was du mit deinem Kame-Hame-Ha ja auch gemacht hast. Also muss ich mich doch entsprechend wehren oder nicht?“, versuchte Son-Goku seinem Sohn sein Handeln zu erklären.

Son-Goten drehte sich langsam wieder um und schaute dabei kurz zu seinem Vater. Dann wandte er seinen Blick Richtung Boden. „Hhm, ja... Du hast Recht...“, sah Son-Gokus Jüngster schließlich ein. „Siehst du. Somit hast du doch wieder was Wichtiges gelernt.“, freute sich Son-Goku über die Einsicht von Son-Goten und klopfte ihm auf die Schulter. Als Son-Gohan dies sah, erinnerte er sich an das Training, was er damals mit Piccolo absolvierte, um Vegeta und Nappa entgegen treten zu können: „Keine Ahnung, warum ich mich ausgerechnet jetzt daran erinnere. Vermutlich liegt es daran, weil mich Son-Goten an mich selbst erinnert als ich selber im Training war. Irgendwie kaum zu glauben, dass das schon so lange her ist.“

„Okay. Wollen wir noch weitermachen oder reicht dir das für heute?“, fragte Son-Goku Son-Goten. „Hhm, ich glaube...“, jedoch schaffte es Son-Goten nicht eine Antwort zu formulieren. Denn er wurde in diesem Moment abrupt unterbrochen. „Kakarott...“, hörten die 3 Jemanden rufen. Sie schauten nach oben und entdeckten die Person, die Son-Gokus Saiyajin-Namen genannt hatte. Es war Bardock. „Oh, Vater.“, dachte Son-Goku und war etwas verwundert über sein Erscheinen.

Einen Augenblick später landete Bardock direkt vor seinem Sohn. „Vater. Seit wann bist du denn wieder da? Ich habe dich gar nicht beme...“, Son-Goku konnte seinen Satz allerdings nicht beenden. „Kakarott. Wage es ja nicht noch einmal mir so einen Schrecken einzujagen. Ich habe schon gedacht, du wärst draufgegangen...“, schrie Bardock seinen Sohn schon fast an. Son-Goku zuckte zusammen und war richtig erschrocken über die Reaktion seines Vaters.

„Tut... tut mir leid. Woher hätte ich auch wissen sollen, dass du dir den Kampf ansiehst.“, versuchte Son-Goku irgendwie zu erklären. Schließlich hatte er ja Recht. Weder er selber, noch Son-Goten und Son-Gohan haben mitbekommen, dass Bardock Zuschauer dieses Kampfes war. Jetzt erst merkte Bardock, dass Son-Goku wirklich die Wahrheit gesagt hatte und er schämte sich so sehr für sein Verhalten, dass er leicht rot im Gesicht wurde.

„Haha...“, fing Son-Goku darauf an zu lachen. „Was ist daran so witzig, Kakarott?“, Bardock fand das überhaupt nicht lustig. „Tut mit leid.“, entschuldigte sich Son-Goku. -„Ich weiß auch nicht, warum ich jetzt lachen musste.“ „Aha.“, schaute Bardock etwas misstrauisch seinen Sohn an. Son-Gohan und Son-Goten peilten im Moment überhaupt nichts und hielten sich lieber raus.

„Aber... mal was anderes...“, wechselte Bardock schlagartig das Thema. „Hhm?“, horchte Son-Goku auf. -„Wie hast du das eigentlich gemacht? Wie konntest du so schnell deine Position wechseln?“, wollte Bardock gerne wissen. „Diesen schnellen Positionswechsel verdanke ich einer bestimmten Technik, die ich mal gelernt habe. Sie heißt momentane Teleportation.“, erklärte Son-Goku seinem Vater. „Ach ja? Ist ja echt eine sehr nützliche Technik. Wo hast du sie gelernt?“, fragte Bardock weiter. „Auf Yardrat.“, war Son-Gokus knappe Antwort. „Verstehe.“, das reichte Bardock als Antwort. Von dem Planeten hatte er schon mal gehört. Allerdings ist das schon lange her.

„Da gibt es noch etwas, was ich gerne wissen würde und auf die Erklärung bin ich besonders gespannt.“, sagte Bardock und in seinen Augen konnte man erkennen, dass er anscheinend wirklich mehr als gespannt war. „Ach ja? Und worum geht es?“, wollte Son-Goku nun gerne wissen und schien ebenfalls gespannt darauf zu sein, was sein Vater nun voller Neugier erfahren wollte. „Es geht darum...“, Bardock zeigte mit dem Zeigefinger in eine bestimmte Richtung. Son-Goku folgte mit seinen Augen Bardocks Zeigefinger, bis dieser schließlich bei Son-Goten stehen blieb.

„Hä?“, Son-Goku verstand nicht, worauf sein Vater hinaus wollte. Bardock schaute seinen Sohn nun mit einem verärgerten Blick an. „Das da. Was ist das für eine Verwandlung, die dein jüngster Sohn da vollzogen hat?“, machte Bardock Son-Goku schließlich klar. „Ach, jetzt versteh ich was du meinst.“, Son-Goku ging regelrecht ein Licht auf. -„Das, was Son-Goten gerade ist, nennt sich Super-Saiyajin.“ „Was? Super.Saiyajin?“, wiederholte Bardock etwas ungläubig.

„Ja.“, bestätigte Son-Goku. Da Son-Goku es ja gewöhnt war, dass sich Son-Goten in einen Super-Saiyajin verwandeln kann, hatte er natürlich nicht gemerkt, dass sein Vater diese Verwandlung nicht gewöhnt ist und hatte seine Frage nicht gleich verstanden. „Super-Saiyajin... Super-Saiyajin...“, murmelte Bardock. -„Doch nicht etwa der Super-Saiyajin aus der Legende?“ „Ähm, nicht ganz.“, versuchte Son-Goku seinem Vater klar zu machen. „Wie meinst du das?“, Bardock wurde nicht so recht schlau aus Son-Gokus Worten.

„Sieh her.“, rief Son-Goku, blickte erst zu Bardock und dann kurz darauf zu Son-Gohan. Son-Gohan wusste gleich, was sein Vater von ihm wollte und nickte zurück. Bardock

hob verdutzt eine Augenbraue und verstand Son-Gokus Verhalten nicht. Doch dies sollte sich schlagartig wieder ändern. Denn, nachdem Son-Goku und Son-Gohan anfingen ihr Ki zu konzentrieren, sprang Bardocks Scouter wieder an und die Anzeige schnellte abermals in die Höhe. „Wie bei dem Kleinen vorhin.“, dachte Bardock und seine Augen weiteten sich bei dem Anblick, der ihm nun geboten wurde. Son-Gokus und Son-Gohans Haare fingen an zu Berge zu stehen und ihre typischen schwarzen Saiyajin-Haare wurden blond. Außerdem umgab sie nun ein leuchtender Lichtkranz.

„Genau wie... wie bei dem Kleinen...“, Bardock fiel fast die Kinnlade runter bei dem Anblick. „Wieso...? Weshalb...? Warum können die Beiden das auch?“, Bardock verstand in diesem Moment die Welt nicht mehr. Was hatte das Ganze nur zu bedeuten? War das wirklich derselbe Super-Saiyajin wie aus der Legende?

Fortsetzung folgt...